



Jugendförderverein

Fußballunion Niederlausitz

C-Junioren Saison 2018/2019

JFV FUN C-Junioren Landesklasse Süd

FC Lauchhammer 2 : 4 C-Junioren am: 09.03.19

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schliebe Felix					70			0.0
2	Niewisch Lukas					70			0.0
3	Rohleder Ole					70			0.0
4	Hossani Said Jawad					70			0.0
5	Nitschke Philip					70			0.0
7	Birkhold Benjamin					70			0.0
8	Bäcker Luca					70			0.0
10	Schlodder Jonas		1			70			0.0
11	Krück Dean-Lennox					70			0.0
12	Freitag Max		3			70			0.0
14	Nitschke Leon-Pascal					70			0.0
15	Heinze Vincent					0			0.0
16	Stäpke Lennard					0			0.0
17	Stäpke Christopher					0			0.0
21	Brüll Elias Balthasar					0			0.0

Spielbericht

Nach einer sichtbaren Entwicklung in der Hallensaison und guten Trainingsleistungen bleib abzuwarten ob das Team diese Eindrücke auch bei einem Punktspiel bestätigen kann. Nach einer kurzen Abtastphase übernahm der Gastgeber das Zepter. Gerade ihr schneller Sechszehner wurde immer wieder in Szene gesetzt und beschäftigte ständig beide Innenverteidiger der Fußballunion. In dieser Phase machte es der JFV auch den optisch überlegenen Gästen leicht. Der eigene Spielaufbau konnte selten als solcher bezeichnet werden. Hohe, lange, ungenaue Bälle waren leichte Beute für den Gegner, der seinerseits mit schnellem Umschaltspiel und flachen Bällen Druck machte. So kam das 1:0 auch nicht überraschend. Nachdem Kapitän Ole Rohleder über den Ball gesenkt hatte und Jawad Hossaini auch nicht mehr eingreifen konnte wurde die erste Chance clever genutzt. Als Torwart Felix Schliebe wenig später einen Eckball unterließ erhöhte Lauchhammer auf 2:0. In der Folge ließ der JFV zwar nicht hängen kam aber weiterhin nicht ins Spiel. Beim einem Fernschuss und einer Parade von Felix Schliebe war man zusätzlich noch mit dem Glück im Bunde. Des Weiteren konnte man sich bei Schiri bedanken dass er bei den zwei Flugeinlagen des gegnerischen Sechszehners den Schauspielanteil erkannte und nicht auf den Punkt zeigte. Erst kurz vor der Halbzeit kam die Fußballunion über Halbchancen hinaus. Der Distanzschuss von Lukas Niewisch, welcher zuvor kurz abgelegt wurde, verfehlte knapp sein Ziel. Wenig später hatten Max Freitag und Jonas Schlodder noch die Doppelchance für den bis dahin unverdienten Anschlussstreffer. So kam die Halbzeitpause gerade richtig um einige Dinge zu richten. Anstatt mit weiter mit hohen Bällen zu agieren sollte vorn Druck gemacht werden, um sich in den gegnerischen Strafraum zu kombinieren umso zum Erfolg zum Kommen. Auch sollte die Abwehr noch dichter am Mann stehen um den Spielaufbau des FC frühzeitig zu verhindern. Zusätzlich wurde das taktische System vom 4-1-4-1 wieder auf das gewohnte 4-4-2 umgestellt. Schon mit Beginn der zweiten Hälfte lief so der Ball wesentlich besser. Erst reicht als Jonas Schlodder mit einem schönen Anspiel, aus dem Strafraum heraus, den besser postierten Max Freitag anspielte. Dieser netzte gekonnt zum 2:1 Anschlussstreffer ein. Hatte man sich von den Fans der Gastgeber anfangs noch verhöhnen lassen müssen kehrte nun Ruhe ein. Denn kurz zuvor und wenig später hätten Leon Nitschke und Dean Krück ihre Farben mit weiteren Toren schon mindestens den Ausgleich besorgen können. Diesen besorgte Max Freitag als er den Abpraller von Leon Nitschkes tollen Schuss zum 2:2 versenkte. Nun wollte die Fußballunion mehr. Allerdings fehlte in der 56. und 58. Minute Leon Nitschke und Max Freitag (Pfosten) das berühmte Quäntchen Glück zur Führung. Besser lief es dann in der 60. als Max Freitag im Strafraum für den besser postierten Jonas Schlodder zum 2:3 auflegte. Fast im Gegenzug wurde die einzige Möglichkeit der Gastgeber mit Mann und Maus vereitelt. Aber es war kein Weckruf, sondern nur eine Wahrung. Ein toller Spielzug bei dem am Ende Leon Nitschke Max Freitag bediente, fehlten nur Zentimeter. Auch Luca Bäcker und Dean Krück (Latte) haderten noch mit Fortuna, ehe Max Freitag Luca Bäckers Vorarbeit zum 2:4 nutzte. Unter dem Strich spielten die Mannen um Ole Rohleder zwei Halbzeiten die kaum unterschiedlicher sein konnten. Präsentierte man sich in Hälfte noch wie ein Absteiger kam man in der zweiten Hälfte dem Matchplan schon recht nahe. Vorn agil und hinten fast sicher wurden entsprungen alle Tore und fast alle Chancen Strafraum Kombinationen. Mit drei Toren und einer Vorlage ist sicher Max Freitag der Matchwinner. Aber ohne System und ohne Vorarbeiter kann auch er nichts erreichen (siehe erste Halbzeit). Viel erstaunlicher ist, dass Dauer Ego Jonas Schlodder seinen Dienst in der Mannschaft gestellt hat und trotzdem auch erfolgreich war. Von der Entwicklung her war aber Leon Nitschke der Spieler des Tages. Anfangs noch zu zaghaft leistete er seinen Teil für die Defensive und setzte kreative Akzente im Strafraum. Auf seiner ungewohnten Position muss sich Dean Krück noch etwas eingewöhnen, seine Ideen nach vorn können dem Spiel aber auch immer die entscheidende Wende geben. Ohne alle Namen zu nennen steht am Ende ein verdienter Sieg der ohne eine sehenswerte Teamleistung(2.Halbzeit) nie möglich gewesen wäre. GG